

Kaase sammelt früh die entscheidenden Punkte

Radsport: Bielefelder im Trikot des RSV Gütersloh wird Achter beim Kriterium in Hannover

■ **Bielefeld (nw).** Nachdem der Bielefelder Moritz Kaase am Samstag auf der Radrennbahn gezeigt hatte, dass er mit der nationalen Steherelite zumindest Schritt halten kann, fuhr er am vergangenen Sonntag in Hannover ein Straßenrennen. Bei dem Kriterium wurden alle 5 Runden (zu jeweils 1,2 km) 5,3,2 und ein Punkt vergeben. Die Gesamtdistanz lag bei 60 Kilometern.



Belastbar: Moritz Kaase aus Bielefeld. PRIVATFOTO

Bielefelder, der für den RSV Gütersloh startet, vor dem Rennen.

Von Anfang an setzte er Akzente und es gelang vor allem zu Beginn, einige Punkte zu sammeln. „Ich habe mir früh eine gute Grundlage gelegt, leider war ich dann nach den Zwischensprints zu erschöpft, um die entscheidenden Gruppen zu erwischen.“ Mit einer Attacke im letzten Drittel des Rennens sicherte er sich die Zähler, die ihn letztendlich auf den 8. Rang beförderten. Kaase schaffte mit seiner dritten Top-10-Platzierung den Klassenerhalt in der höchsten deutschen Lizenzklasse (A-Klasse) vorzeitig.

Daniel Pankoke vom RC Zugvogel Bielefeld fuhr trotz eines starken Finales knapp an den Platzierungsrängen vorbei. „Ich will das „A“ auf der Lizenz stehen haben“, formulierte der Bielefelder vor dem Rennen eine Kampfansage. Bei ihm stimmt die Form – der Aufstieg aus der B-Klasse in das deutsche Amateur-Oberhaus sollte nur Formsache sein.

Endspurt im Voting

FuPa: Bis heute um 23.59 Uhr kann noch abgestimmt werden

■ **Bielefeld (nw).** Das Kamerateam von FuPa.tv wird am kommenden Wochenende wieder auf einem Sportplatz im Kreis Bielefeld im Einsatz sein. Über den Einsatzort entscheiden die Fans. Denn auf FuPa Ostwestfalen, dem Amateurfußball-Onlineportal der NW, stehen seit Dienstag vier Partien zur Abstimmung.

Momentan liegt die B-Liga-Partie zwischen SCE Rot-Weiß – SC Hellas vorn – vor: DSC Arminia II – VfB Fichte

(Frauen-Bezirksliga), TuS Brake – TuS 08 Senne 1 (Kreisliga A) und VfL Ummeln – TuS Hillegossen (Kreisliga A). Entschieden ist allerdings noch nichts, denn bis heute um 23.59 Uhr kann noch fleißig abgestimmt werden.



Wunschpartie der Woche
www.fupa.net/ostwestfalen

Schünke gibt auf

■ **Bielefeld (nw).** Bastian Schünke startet keinen zweiten Weltrekordversuch im 12-Stunden-Fahren auf der Bielefelder Radrennbahn. Nach Gesprächen mit potenziellen Sponsoren und der Stadt Bielefeld gab der Radsportler seine Entscheidung bekannt. Schünkes Versuch im Juni war an schlechtem Wetter und böigem Wind nach nur 40 Kilometern und etwas mehr als einer Stunde gescheitert.

berger Stadion in Borgholzhausen ein Testspiel gegen Drittligist VfL Lotte. Das Spiel wird zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei veranstaltet. Karten (Erwachsene 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro) sind im Vorverkauf am 23., 25. und 30. August jeweils von 17 bis 19 Uhr im Ravensberger Stadion erhältlich.

KURZ NOTIERT

Arminia sucht Torwarttrainer
Die Frauen- und Mädchen-Fußballabteilung des DSC Arminia sucht dringend einen Torwarttrainer: Meldungen unter 0171/7404308.

Benefizspiel des DSC
Der DSC Arminia bestreitet am 2. September (17:30 Uhr) im Ravens-

berger Stadion in Borgholzhausen ein Testspiel gegen Drittligist VfL Lotte. Das Spiel wird zugunsten der Deutschen Knochenmarkspenderdatei veranstaltet. Karten (Erwachsene 10,00 Euro, Kinder 5,00 Euro) sind im Vorverkauf am 23., 25. und 30. August jeweils von 17 bis 19 Uhr im Ravensberger Stadion erhältlich.

Zwei Titel für den BSC



■ **Bielefeld (nw).** Die Bogenschützen des BSC Sennestadt, Bernd Kirsch, Jürgen Lauströer und Bernd Kirsch (v.l.) waren bei der Landesmeisterschaft des WSB in Rietberg erfolgreich und holten den ers-

ten Platz in der Mannschaftswertung. Einen weiteren Titel für die Sennestädter steuerte Lena Has bei. Sie sicherte sich in Bochum die Landesmeisterschaft in der Schüler B-Gruppe. PRIVATFOTO



Breit aufgestellt: Das offizielle Mannschaftsfoto der B-Jugend des DSC Arminia mit Nicolas Obas, Melvin Sander, Roberto Massimo, Sahar Sahin, David Wutzke, Florent Berisha, Emro Curic, Jonas Terhechte, Adrian Wanner, Lukas Ayyildiz, Henrik Günther (hinten v.l.) Björn Korte (Torwarttrainer), Florian Amelunxen (Physio), Marcel Drobe (Co-trainer), Oliver Krause (Trainer), Finn Holsing (Leiter NLZ), Jeroen Bornemann, Armin Perrey (Sportlicher Leiter), Björn Kadlubowski (Athletikcoach), Michael Koeper (Betreuer), Wolfgang Nottebrock (Betreuer, Mitte v.l.), Beytullah Özer, Till Stratkötter, Joey Müller, Johnny Peitzmeier, Dogan Yildiz, Jan Fauseweh, Özyay Köseoglu, Andre Warkentin, Jurado Garcia (vorne v.l.) Es fehlen: Tobias Pytlik, Samuel Örs. FOTO: ANDREAS ZOBE

Der Angriff ist variabler geworden

Jugendfußball: Die B-Jugend des DSC Arminia arbeitet in der Vorbereitung sogar mit einer Sportpsychologin. Coach Oliver Krause sieht Fortschritte auf allen Gebieten. Erstes Saisonspiel am Samstag gegen Duisburg

Von Johnny Dähne

■ **Bielefeld.** Spieler individuell weiterentwickeln und zusätzlich die Bundesliga als höchste Ausbildungsklasse halten: Für Oliver Krause und die B-Junioren (U 17) des DSC Arminia Bielefeld sind die Ziele für die am Samstag mit einem Heimspiel gegen den MSV Duisburg (15:30 Uhr, Böllhoff-Stadion) beginnende Spielzeit klar abgesteckt. Dabei geht der Coach bereits in seine fünfte Saison bei den Schwarz-Weiß-Blauen, es ist seine zwei als U-17-Coach.

„Es ist schön für mich, dass ich schon so lange hier bin. Als ich 2010 nach Bielefeld gekommen bin, musste man ja jeden morgen Angst haben, dass der Insolvenzverwalter auf der Geschäftsstelle auftaucht“, sagt Oliver Krause in Erinnerung an seine turbulente Anfangszeit. Dass sein Verein in der Zwischenzeit auf allen

Ebenen Fortschritte gemacht hat, findet der 32-jährige A-Lizenz-Inhaber „sehr erfreulich. Wir bewegen uns nach vorne – und das soll auch für uns in der nächsten Saison gelten“, erklärt Krause. Obwohl die letzten Testspielsergebnisse – Arminia verlor gegen Bundesligist Eintracht Braunschweig und Westfalenligist SC Verl jeweils 1:2 – eher mau waren, habe gerade das Spiel gegen den OWL-Nachbarn Verl für die Mannschaft einige wichtige Erkenntnisse geliefert. „Da

konnten die Jungs nochmal erleben, wie ein Spiel im Fußball gegen einen laufen kann. Wir hatten mehr als ein Dutzend hochkarätiger Chancen, Verl nur drei – und trotzdem verlieren wir“, erläutert der gebürtige Rheinländer, der in der Vorbereitungszeit mit David Wutzke (SV Eidinghausen-Werste) und Emro Curic (VfR Wellensiek) zwei Spieler aus der Kreisliga in seinen Kader integriert hat. „Unsere Scouting-Abteilung hat die beiden entdeckt und dafür ge-

sorgt, dass wir im Angriff nun deutlich variabler sind als im vergangenen Jahr“, sagt Oliver Krause über seine beiden neuen Stürmer.

Wie in der Vorbereitung zur vergangenen Saison nutzte der Trainer auch in diesem Jahr seine Kontakte nach Köln, um ein Trainingslager in Hürth durchzuführen. Sechs Tage feilte die U17 an physischen, taktischen und mentalen Komponenten, wobei mit Lea Notthoff auch eine Sportpsychologin vor Ort war. „Mit ihr

haben wir unter anderem eine gemeinsame Zielsetzung besprochen. Dabei hat die Mannschaft sich vorgenommen, in jedem Spiel an die Grenze zu gehen und so früh wie möglich den Klassenerhalt klar zu machen“, erklärt Krause, dessen Mannschaft einen der Höhepunkte in den Tagen von Hürth positiv abschloss: Das Testspiel gegen die Nationalmannschaft Indiens gewannen die Arminen dank der Tore von Samuel Örs, Andre Warkentin und Emro Curic mit 3:1.

Ein erfolgreiches Spiel wünschen sie sich beim DSC natürlich auch für den Samstag, wenn Arminia die Bundesligasaison gegen den Ruhrgebiets-Traditionsclub MSV Duisburg eröffnet. „Wir erwarten den MSV wie eh und je – also mit viel Kampf und Leidenschaft. Es wird viel um die zweiten Bälle gehen“, prognostiziert Oliver Krause.

Der Kader der U 17 des DSC Arminia Bielefeld

◆ **Tor:** Johnny Peitzmeier, Jan Fauseweh
◆ **Abwehr:** Dogan Yildiz, Raul Justin Jurado Garcia, Jeroen Bornemann, Florent Berisha, Özyay Köseoglu, Henrik Günther
◆ **Mittelfeld:** Tobias Pytlik, Andre Warkentin, Beytul-

lah Özer, Samuel Örs, Nicolas Obas, Paul Müller, Jonas Terhechte, Adrian Wanner, Sahar Mürsel Sahin, Till Stratkötter, Lukas Ayyildiz
◆ **Angriff:** Roberto Massimo, David Wutzke, Melvin Sander, Emro Curic.

◆ **Trainerteam:** Oliver Krause (Cheftrainer), Marcel Drobe (Co-trainer), Björn Korte (Torwarttrainer), Florian Amelunxen (Physio), Björn Kadlubowski (Athletik-Trainer), Michael Koeper, Wolfgang Nottebrock (Betreuer).

Große Resonanz beim Greenkeeper-Cup

Golf: Der GC Ravensberger Land veranstaltet zum dritten Mal sein Turnier auf der Anlage in Enger. 80 Spieler messen sich bei diversen Wettbewerben. Birgit und Norbert Erning gewinnen die Nettoklasse A mit 67 Schlägen

■ **Bielefeld (nw).** Am vergangenen Wochenende fand auf der Anlage des Golfclubs Ravensberger Land der Greenkeeper-Cup statt. Bereits zum dritten Mal veranstaltete das Ehepaar Astrid und Horst Müller das Turnier auf der Engerer Golfanlage.

Bei der diesjährigen Auflage gingen 80 Teilnehmer an den Start, um sich bei einem „Triple Six“ miteinander zu messen. Dabei handelt es sich um ein Zweier-Teamspiel, bei dem auf jeweils sechs Bahnen nach unterschiedlichen Vorgaben gespielt wird. Beim „Auswahl-drive“ schlagen beide Teammitglieder ihre Bälle ab und entscheiden dann, welchen vermeintlich besser liegenden Ball sie abwechselnd weiter spielen.

Eine andere Version ist der „Chapman-Vierer“. Dabei wird nach den Abschlägen der Ball des Partners einmal weiter gespielt und daraufhin der Golfball mit der besseren Lage für das weitere Spiel ausgewählt. Die dritte Spielform ist der „Klassische Vierer“. Hier wird nur ein Ball vom Team gespielt und vorher entschei-

den, welcher Spieler an den geraden und welcher Spieler an den ungeraden Spielbahnen abschlägt. Bei dieser Variante können auf vorherigen Bahnen erspielte gute Ergebnisse schnell zunichte gemacht werden.

Von diesen erschwerten Bedingungen ließen sich jedoch Constanze Blankemeyer und Christine Masur nicht aus der Fassung bringen. Mit nur 82 Schlägen für die gesamte Runde gewannen sie klar die Bruttowertung.

Bei der Nettowertung muss mindestens der kleine Rechenschieber raus geholt werden. Dabei wird von den real benötigten Schlägen das ermittelte gemeinsame Handycap in Abzug gebracht. In der Nettoklasse A dominierten

Birgit und Norbert Erning mit 67 Nettoschlägen. Gefolgt von Georg Wecker und Horst Müller mit 68 Nettoschlägen und Helga und Uwe Jaekel mit 69 Nettoschlägen.

In der B-Klasse konnten sich Lena Roose und Thomas Komorowski mit 65 Nettoschlägen behaupten. Den zweiten Platz erspielten sich mit 67 Nettoschlägen Andrea-Christiane und Andreas Grothaus vor Matthias Gerlach und Jochen Kuhlmann mit 68 Nettoschlägen.

In der C-Klasse setzten sich Renate und Klaus Reich mit 67 Nettoschlägen durch. Birgit und Edwin Kieiltyka erspielten sich mit 70 Nettoschlägen den zweiten Platz, gefolgt von Gisela Halm und Horst Ludwigs mit 72 Nettoschlägen.

Bei den Sonderwertungen „Nearest to the Pin“, die bei diesem Turnier an zwei Bahnen ausgespielt wurden, gewannen Ilse Fagard und Constanze Blankemeyer bei den Damen und Rudolf Loewen und Chenghua Wang bei den Herren. Alle Teilnehmer freuten sich über einen gelungenen Turnierverlauf.



Gesellig: Bei der Siegerehrung des Greenkeeper-Cups trafen die Golfer des GC Ravensberger Land in großer Runde zusammen. PRIVATFOTO